

Grundlegende Veränderungen

HP x DMKap.15 im AnmrSch!!!!!!

Von Escaf

Kapitel 3:

"Hab ich dich erschreckt? Sorry, aber deine Deckung ist echt miserabel!" Harry lachte leise. "Du wunderst dich sicher, oder?"

"Nicht wirklich, wenn meine Vermutung stimmt, ist das der Basilisk aus der Kammer des Schreckens, oder?"

"Ja, das war er" meinte Harry mit leicht gesenkter Stimme, hatte sich aber kurz darauf wieder gefangen. Harry wandte sich ab, zog seinen Zauberstab hervor. Er richtete ihn direkt auf den Basilisken und zauberte ihn kleiner. Nach dem er drei Minuten vor sich hin geschrumpft war, hob Harry ihn auf und ging damit zu einem der Schlangenköpfe, welche rechts und links des Steinpfades aus dem Boden ragten. Dort legte er den minimierten Basilisken nieder und machte eine Handbewegung über dem Grund nach oben, woraufhin sich ein Loch vor der Statue auftat. Er bettete den Basilisken in ein Slytherin - grünes Tuch, welches er aus seiner Umhanttasche zog und daraufhin in den etwas größeren Spalt. Gleich danach schloss sich dieser wieder wie von selbst.

Draco beobachtete das ganze mit Missgunst. Sollte Potter etwa doch noch ein Weichei sein, oder tat er nur so? Aber bisher hat er sich völlig anders verhalten. Nur am Rande seiner Gedanken bemerkte er, wie sich der Raum plötzlich erhellte. Er sah sich unruhig um und entdeckte ballgroße Feuerbälle in den aufgerissenen Mäulern der Schlangenstatuen.

"Gefällts dir?" fragte Harry und schaffte es somit Draco schon wieder zu erschrecken. "Du sollst mich nicht immer so erschrecken!" bellte er wütend. "Und ja, es ist nicht schlecht, ganz passabel."

"Es wird noch besser! Erstmal muss der Verwesungsgestank weg! Dann verschwindet das Wasser, zumindest zum Teil..." während er dies anscheinend ganz enthusiastisch erzählte, kam er langsam auf Draco zu, was dieser aber nicht direkt wahr nahm. Plötzlich spürte Draco, wie er am Kragen gepackt und mit Leichtigkeit in die Luft gehoben wurde. Dabei rutschte Harrys Haar, was bis dahin offen über die Schultern nach vorne hing, nach hinten auf den Rücken.

"Wag es ja nicht noch einmal mir zu folgen, und dich dann auch noch zu beschweren! Du kannst von Glück reden, dass du jetzt nicht, wie der Basilisk, zu einer dieser Statuen begraben liegst!" zischte Harry bedrohlich leise und ruhig.

Draco hob beschwichtigend die Hände: "Schon gut, so war das nicht gemeint. Du weißt doch wie ich bin!"

"Ja, nicht für ein Todesser-Dasein geschaffen!" meinte Harry beiläufig, während er Draco wieder auf die Füße ließ und aus seinem Mantel einen kleinen Gegenstand fischte.

"Wie hast das denn jetzt gemeint?" Nun wurde der blonde Slytherin langsam wütend. Ihm ging das ganze gehörig gegen den Strich.

"So wie ich es sagte! Du bist für einen Todesseranwärter viel zu aufgedreht und neugierig." ließ Harry verlauten. Langsamem Schrittes ging er nach vorne zu Salazar Slytherins steinernem Abbild. Das kleine Ding stellte er daneben, zog wiederum seinen Zauberstab, aber diesmal um zu vergrößern. Zum Vorschein kam ein wunderschön verzierter, großer Spiegel. ER war ein Stück höher als Harry und am Rand verschnörkelten sich lauter Schlangenkunstvoll miteinander.

"Der ist ja schön!" Und schon war ein neugieriger Malfoy-junior am Spiegel und untersuchte ihn.

"Malfoy, lass das! Genau das meinte ich mit neugierig!" meckerte Harry. Er drückte ihn beiseite. Der Erbe Voldemords berührte den Spiegel an einer bestimmten Schlange oben rechts. Die Spiegelfläche schien zu flackern, sah plötzlich so aus, als ob Tropfen auf eine glatte Wasseroberfläche fielen und Ringe schlugen, wie Draco entsetzt feststellen musste.

"Was ist das?"

"Meine Verbindung nach draußen! Oder denkst du Dumbledore lässt mich raus?"

"Heißt das, ... du kannst da durch gehen?"

"Jaaa..." meinte Harry genervt. "Und jetzt sei still!"

"Ok...." Draco wirkte doch recht kleinlaut.

Plötzlich erschien Voldemords Gesicht im Spiegel.

"Na endlich, ich dachte schon du schaffst es gar nicht mehr."

"Tut mir leid Onkelchen, aber ich wurde aufgehalten..." mit einer eindeutigen Geste, die auf den in sich zusammen gesunkenen Draco wies, unterstrich er seine Worte. Diesem stand der Schock ins Gesicht geschrieben.

"Was macht der denn hier, ...das ist doch Malfoy - junior, wolltest du es nicht geheim halten?"

"Ja, aber er ist mir gefolgt, obwohl ich es ausdrücklich verboten hatte." dabei sah er Draco streng an, der noch mehr in sich zusammen sank. "Auf ihn wollte ich sowieso noch zu sprechen kommen. Er ist eindeutig zu neugierig und aufgedreht. Und wie du sicherlich siehst, hat er schon Angst, wenn man ihn nur schief anguckt. Ich bin fest davon überzeugt, dass er die Prüfung nicht schafft. Aber ich denke, dass Lucius nichts dafür kann, also schlag dir die Bestrafung gleich wieder aus dem Kopf. Er wird es von seiner Mutter geerbt haben, dafür kann sie geschweige denn Draco was. Und deshalb wollte ich dich fragen, ob ich ihn als mein kleines Spielzeug behalten kann. Ich meine, in seiner Tollpatschigkeit ist er irgendwie niedlich."

Was soll das? Was bildet sich dieser Typ eigentlich ein? Ich bin doch keine Pupp, die man einfach so hin und her reicht.....

"Gut, die Bestrafung ist gestrichen....und wenn du unbedingt willst gehört er dir...." während sie diese paar Sätze gewechselt hatte, auch wenn sie freundlich klangen, schauten sie sich grimmig an, und hatte ihre eiskalte Maske aufgelegt.

Harry schaute auf die Uhr. "Oh, Onkelchen, Dumbledore hat mich zu sich gebeten, ich muss jetzt los. Ich meld mich wieder."

"Gut, lass dir ja nichts einreden von diesem Möchtegern Direktor!"

"Keine Sorge Onkelchen!"

Mit dem Satz "Und nenn mich nicht immer Onkelchen" verschwand Voldemord und der Spiegel wurde wieder seiner eigentlichen Funktion gerecht.

"Was soll das?" wurde Harry von der Seite angebrüllt. "Ich will nicht dein Spielzeug sein!"

"Hör auf dich zu beschweren! Wenn ich das nicht gemacht hätte, wärst du nach der Prüfung tot oder wenigstens Versuchskaninchen.....und was ist besser, mein Spielzeug oder Versuchskaninchen bei Snape?"

"Snape?...Was hat der damit zu tun?" fragte Draco ungläubig.

"Na alee, die die Prüfung überleben, aber nicht bestehen kommen zu Snape und der teste dann seine neuen Tränke an euch...." erklärte Harry geduldig, während sie zum Ausgang der Kammer gingen. "Wie lange willst du da noch leben?"

"Oh...." schlagartig hatte sich Draco beruhigt. "Und warum hast du das gemacht?"

"Weil ich dich wirklich süß finde!" hauchte Harry ihm im Vorbeigehen ins Ohr. Er hörte noch ein leises "Danke", dann wurden die Schritte hinter ihm immer selbstsicherer.

Am Rohreingang blieb Harry stehen.

"Bind dir was um die Augen, ich will nicht, dass du mir gleich wegstirbst, wenn du mich siehst, immerhin bist du jetzt MEIN Spielzeug!"

"Wieso sollte ich sterben? Ich schau dich doch an!"

"Und wie willst du hier rauf kommen? Ich muss mich verwandeln, und leider hat das den Nachteil, dass du stirbst, wenn du mir in die Augen siehst."

Resignierend riss sich Draco einen Stoffstreifen seines Umhangs ab und band ihn sich um den Kopf, so dass er nichts mehr sehen konnte.

Harry verwandelte sich in einen Basilisken und umschlang mit dem Schwanzende Dracos Hüfte. ER glitt die Rohrleitung zurück nach oben in das Klo der mauelnden Myrte, setzte ihn dort wieder ab und nahm seine Menschenform an.

"Du kannst das Band wieder abnehmen!"

In der Bewegung meinte Draco: "Was warst du denn? Das was ich denke?"

"Was denkst du denn?" stellte Harry die Gegenfrage, während er den Eingang wieder schloss.

So, sorry dass es solange gedauert hat, aber es ging leider nicht anders...ich hoffe euch hats wieder gefallen, nochmal n großes Dankeschön an meine fleißigen Reviewer